wird verboten. Seit ber Aera v. Burmb ift bas, mas fruher nur im Reufiddter Begirt Dobe mar, in ber allerichroffiten Beife auf bas gange Große berzogthum übertragen worben. Gine Berfammlung in Benigenjena wurde verboten, weil ber Referent und Rorreferent weaen ihrer aufreigenben Rebe binlanglich befannt feien, fo bag bie öffentliche Rube und Ordnung gefiort werben wurde; überall bis auf wenige fleine Ortichaften tamen Berbote mit berfelben mertwürdigen Begrundung. Beschwerben murben hernach abgewiefen, tropbem fein einziger Rall nachgewiesen werben tonnte, in bem bie öffentliche Ruhe und Ordnung geftort worben mare. Ich habe an die Bermaltungsbirektion geschrieben, bie Arbeiter von Sena feien bagu viel gu geschult und bernfinftig; aber bann tamen Untworten wie folgenbe: von einer Ginwirfung auf bie Gemeindevorftande tonne um fo weniger bie Rebe fein, als biefe ben einzelnen Sall besonders ermagen und nur nach pflichtmäßigem Ermeffen porgeben. Uebrigens erfcheine es burchaus nicht ausgefchloffen, bag Themata, wie bas in Frage fiehenbe, aufreigend wirten und fo die öffentliche Ordnung gefährben tonnten. In Sachfen-Beimar tann eben jeber Dorfburgermeifter unbefchrantt burch ein Bereinsgefes nach Belieben eine Berfammlung verbieten - ein fchlagendes Beifpiel fur Die Rothmenbiateit eines Reichs-Bereinsgefetes.

Banbert-Apolda: In unferem "Raubstaate", wie einmal ein konfervativer Führer die kleinen thüringischen Länder genannt hat, ist uns das
verkassungsmäßig gewährleistete Bereins- und Bersammlungsrecht durch einen einsachen Feberstrich, durch eine Bersügung des Ministeriums genommen worden. Schon vor vier Jahren hat der Minister erklärt, daß zwar ein absolutes Bersammlungsverbot nicht besteht, daß aber alle Behörden streng angewiesen sind, für die Sicherheit Sorge zu tragen. Nun sind in der letzen Beit alle unsere Bersammlungen mit dem hinweis auf die ausreizende Sprechweise des Kedners verboten worden. Zu wundern drauchen wir uns darüber nicht, wenn wir bedenken, daß der Großherzog, als ihm der Aussall der Wahlen mitgetheilt wurde, gesagt daben soll: Daß habe ich und mein Haus micht verdient. Es ist Gesahr vorhanden, daß das System auch in den übrigen "Raubstaaten" nachgeahmt wird. Um so mehr ist es unsere Psicht, im Reichstage die Sache zur Sprache zu bringen. Nehmen Sie deshalb den betressen Antrag an und liesern Sie der Fraktion Material!

Diermit ichließt bie Debatte. Das Schlusmort erhält

Foch: Die Reichstags : Kommission, die die Rovelle zur Gewerbes Ordnung zu berathen hatte, hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Der schriftliche Bericht liegt jest vor. Damit hat die Aktion vorläufig ihr Ende gefunden. Erst nach den Feriem wird der Reichstag in die zweite Berathung der Rovelle eintreten. Diese Gelegenheit hätte die Gewertschaftsbewegung benugen sollen, um mit entsprechenden Anträgen an den Reichstag heranzutreten. Die Schneiber, die Cigarrenarbeiter hätten ihre Wünsche in präziser Form vorlegen sollen. Gine trefsliche Zusammenstellung ihrer Wünsche haben aber nur die Schreiber bei Rechtsanwälten geliefert.

Wie nöthig berartige Altionen ber Gewerkschaften waren, zeigen bie Borgänge des Bauarbeiterschutes. Diese Arbeiter waren unermüblich ent bem Posten, um Material zusammenzutragen. Und ihre Thätigkeit ift nicht ohne Ersolg geblieben. Wenn auch noch lange nicht Alles erreicht ift, so ik der Stein doch im Rollen. Es war bezeichnend, daß ein Genosse sagte: Material haben wir genug, die Fraktion soll sich nur melben. Gine gange Reihe von Leuten, die derpflichtet wären, an uns heranzutreten, warten, die gefragt werben.

Bu ben Antragen habe ich bem, mas Bebel gefagt hat, nichts hingen aufügen. 3ch warne Gie bringenb vor Annahme bes Antrages 27 begüglich

ber Impffrage. Auf bem vorigen Barteitage haben zwei Nerzte, bie boch als Rachleute die Cache am beften beurtheilen tonnen, fich befampft. Diefe Fragen wollen wir ben Nachleuten überlaffen. Diefe absolute unfertige Sache, Die mit unseren Parteipringipien gar nichts zu thun hat, konnen wir von parteis wegen nicht aufnehmen. Wenn Gie ber Fraftion bie Untrage jur Berud. fichtigung überweisen, bann manbern fie nicht als fchagenswerthes Material, wie Lebedour meinte, in den Bavierforb. Aber die Form, in ber wir eine Sache gur Sprache ju bringen haben, tonnen wir nicht ohne weiteres bestimmen, wir find an die parlamentarischen Formen gebunden; will Lebedour uns aber freie Sand laffen, bann ift es nur ein Streit um Borte. Aber die Untrage üben both einen gewiffen Zwang bezüglich ber Form aust es wird ausbrudlich eine Interpellation verlangt. Die Daneninterpellation nußte ohne Unwesenheit ber Minifter verhandelt werben. Es ift etwas gang Anderes, wenn man bie Berren por fich hat, wenn man mit ihnen abrechnen will: wie ftand bei ber Löbtauer Berhandlung der Bertreter ber fachfischen Regierung da! Alfo wenn Sie und freie Sand laffen wollen, dann thun Gie es doch. Gie tonnen ber Fraftion in Diefer Begiehung um fo mehr Bertrauen ichenten, als fie bereits in ber letten Seffion die Frage ber Rlugblattvertheilung in Sachien angefcmitten hat, durch Genoffen Gradnauer, fruber auch burch Stolle. (Lebedour: Birna ift etwas Neues!) Gewiß, es foll auch immer von Neuem angebobrt werden, aber haben Gie boch bas Rutrauen, bas bas geschieht.

Sine Mahregel vorzuschlagen, die mit dem Groben-UnsugeParagraphen gründlich aufräumt, ist sehr schwer. Nach längeren Berathungen haben wir einen Antrag formulirt, wir haben sogar schon den Redner bestimmt. Also Sie sehen, wir wenden diesen Fragen sichon von selbst unfer Angenmerk zu, und darum ersuche ich Sie, alle Anträge, die Sie nicht verwerfen oder sür überfülflig halten, der Reichstags-Fraktion zur Berücssichtigung zu überweisen.

Ueber die Thätigkeit der Fraktion in der verstossenen Session herricht nur eine Meinung. Wir haben das nicht anders erwartet. Aber es ist doch werthvoll, daß es sich heute wieder gezeigt hat, wie einig, wie geschlossen die Gesannmtpartei bezüglich der praktischen Arbeit dasteht. Von gegnerischer Seite ist betont worden, wenn in einer Partei so schwerwiegende theoretische Meinungsverschiedennheiten vorhanden sind, kann es unmöglich ohne Sinsluß auf das praktische Handels sein, da muß sich die Partei endlich spalten in eine, die mehr, und eine, die weniger Kompromisse macht. Da will ich denn zum Schluß session, das die Hossiung der Gegner eine irrige ist, das auch diesem Parteitage sich gezeigt hat, daß da, wo es gilt, praktisch zu handeln und zum Wohle der Arbeiterstasse einzutreten, wir einig und geschlossen dassehen. (Beisall.)

Es wird nunmehr gur Abstimmung geschritten.

Zunächst wird der Antrag Winter angenommen, womit die Antrage 34 und 54 ihre Erledigung gesunden haben. Antrag 36 wird abgelehnt. Bom Antrag 37 werden die Punkte a, b und d angenommen, Punkt e wird abgelehnt, der Busahantrag Bandert zu Nr. 37 wird angenommen, ebenso Antrag 59.

Damit ift Bunft IV ber Tagesordnung erlebigt.

Bots. Blume konstatirt im Ramen bes Bureaus, baß gegen bie bisherige Thatigfeit ber Barteileitung kein Ginwand exhoben ift.

Auf Borichlag bes Bureaus wird Bunft V ber Tagesordnung jurud:

geftellt und gunachft Buntt VIII Maifeier, berathen.

Berichterstatter Pfannkuch; Die Zeit des Parteitages brauche ich mit ber Unterbreitung einer Resolution die Maiseier betreffend nur kurz in Anspruch zu nehmen. Anträge dazu liegen nicht vor. Die Partei ist mit ber Art und Weise, wie die Maiseier seit dem Parteitag in Gotha gehalter worden ist, einverstanden. Die Resolution, die ich beantrage, lautet:

"In Aebereinstimmung mit ben Befchluffen bes internationalen Arbeitertongreffes ju Baris 1889, Bruffel 1891, Aurich 1898 und Sondon 1896 feiert die beutiche Sogialbemofratie ben 1. Dai als bas Beihefeft ber Arbeit, gewidmet ben Rlaffenforberungen bes Broletariats, ber Berbruberung und bem Weltfrieben. Mis die wurdiafte Reier bes 1. Mai betrachtet bie Bartei bie allgemeine Arbeitsrube. Der Barteitag macht es baber ben Arbeitern und Arbeiterorganifationen gur Pflicht, neben ben anderen Rundgebungen für die allgemeine Arbeitsruhe am 1. Mai eingutreten und überall ba, wo bie Möglichfeit gur Arbeiternbe vorhanden ift, bie Arbeit am 1. Dat ruben au laffen."

Die Arbeitsruhe am 1. Mai hat fich immer mehr eingelebt, fie wird immer mehr innegehalten werben, bis wir bas Biel, bas wir mit ber Manifeftation ber Maifeier erftreben, erreicht haben werben. (Beifall.)

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Liebfnecht halt hierauf bas Referat über ben nachften internationalen

Rongreft. Die von ihm vorgeschlagene Resolution lautet:

"Der Barteitag befchließt, bie beutschen Genoffen gur Betunbung bes internationalen Solibaritätsgefühls, au möglichft gablreicher Befchidung bes internationalen Arbeiterkongreffes aufauforbern, ber im Berbit bes nachften Jahres (1900) au Baris fich versammeln wirb."

Liebenecht führt aus: Benoffen und Genoffinnen, Sie werben fich erinnern, bağ auf bem lehten Internationalen Rongres in London 1896 ber Beschluß gefaßt murbe, bag nach brei Stahren, alfo 1899, die beutiche Sogials bemofratie, wenn irgend möglich, ben Internationalen Rongreg in Deutschland organifiren moge. Wenn es aber nicht möglich fet, follte fie an bie frangbfifche Dies Shrenamt abgeben und ber Rongres 1900 in Baris ftattfinden. Bie Gie wiffen, find mir in Deutschland infolge unferer politifchen Berhaltniffe nicht in ber Lage gemesen, ben ausländischen Gaften ein ficheres Afpl und bie fur einen internationalen Rongreb nothwendige Freiheit ber Debatte gu gemabrleiften. Wir maren alfo genothigt, an Die frangofifchen Genoffen bas Chrenant ber Organisation bes nachften Internationalen Arbeitertongreffes abzugeben. Die frangofischen Genoffen haben es fibernommen und im Dai b. 38. fanb eine internationale Ronfereng in Bruffel fatt, ju ber feitens ber beutschen Sogialbemotratie Singer und ich, feitens ber öfterreichischen Abler, ber frangofischen Baillant und Gueste u. M., feitens ber Englander Sundman. feitens anderer Rationen andere belegirt waren. Die internationale Sogial. bemofratie war bort giemlich vollständig vertreten. Bon frangofifcher Geite wurde ber Bunich ausgefprochen, man moge zwei Rongreffe abhalten; ein gewertichaftlicher Rongreß follte vollständig vom eigentlichen Rongres gettennt fein. Wir ertlarten, bag wir es nicht bulben tonnten. bag bie gewertichaftliche Bewegung von ber politischen losgelöft murbe und bag bie Ginlabung fo gu

auch feitens ber frangofifchen Delegirten unfer Standpunit getheilt. Mun war in Frankreich ber Borisont eine Reit lang verbuftert. Infolge von inneren Bermidlungen, über die ich mich bier nicht auslaffen Sann, trat Millerand, ein Mitglied ber fonialiftifchen Rammerfrattion, in bas genenmartige Minifterium ein und biefes Ereigniß, bas eine vollftanbige Betanberung ber Lattit bebeutete, gab Anlag ju einer Spaltung innerhalb ber framoficen Cogialbemofratie, einer Svaltung, bie für ben Augenblid wirflich von Dauer fein zu wollen fchien. Das Comité d'Entente, bas Berftanbigungs-Comittee, bas feit Sahreffrift befteht und in bem au gleichen Theilen Bestrete fammilicher frangofifder Barteifrattionen fagen, war infolge ber Spattung auch auseinanbergefprengt und einen Mugenblid fchien es wirlich, all eb bie

erlaffen fet, daß auch unfere Gewertichaften fie befuchen tonnten; und wit

murben barin unterftugt, namentlich von ben Defterreichern. Schlieblich wurde

Abhaltung eines internationalen Kongreffes in Baris unmöglich fein murbe. Aber bas Bedurfnis ber gegenfeitigen Unnaberung ift in ber Daffe ber frangofischen Genoffen fo groß, bag bas Berftandigungs = Comitee wieber aufammentrat und fich über bie Borfchlage einigte, bie in Bruffel für ben internationalen Rongreß ausgearbeitet und nach Befragung ber Genoffen ber verschiedenen Gruppen und Fraktionen ift man in Frankreich enbailtig zu bem Befchluß gelangt, Die von uns vorgeschlagene Tagesordnung unverandert angunehmen und es ift uns von allen Geiten verfichert morben, bas biefer internationale Rongreß von ben bis jest noch ftreitenben Barteien in aleicher Weise gefordert werden wird. Der Rongreß wird berufen werben auf ben Berbft nachften Sahres. Die Frangofen find bis jent noch nicht in ber Lage. ben Beitpuntt genau anzugeben, er wird rechtzeitig befannt gemacht werben, Der Rongreß wird die Fortfegung ber alten internationalen Rongreffe bilben. auf welchen alle Arbeiterorganisationen, Die auf bem Boben bes Rlaffentampfe fieben, vertreten fein tonnen. Es ift bestimmt zu erwarten. bas bie jest noch unter ben frangofischen Genoffen bestehenben Streitigfeiten bis babin ausgeglichen fein merben. Der frangofifche Ginigungs-Rongres wird vermuthlich noch in Diefem Movember flattfinden. Aber felbit für ben Rall, bag biefer Rongreß meiter hingunggeschoben wirb, ift boch ber Drang nach Ginigung unter ben frangofischen Genoffen fo groß, bag wir fchlimmften Ralls mit vollfommener Sicherheit erwarten tonnen, bag es auf bem internationalen Rongren nicht zu Ranfereien ober fürmischen Debatten tommen mirb. bie ber Sogialbemofratie nur aur Unebre gereichen und ben Weener Stoff an Spott bieten.

3ch habe nicht nothig, Ihnen bie Resolution gur Unnahme gu empfehlen. Die beutiche Sozialbemofratie fieht ia in Besug auf Bethatigung bes Anternationalismus ebenfo als Dufter ba, wie in Begug auf Diskiplin und Organisation. Man hat uns in ber gegnerischen Breffe verhöhnt, weil wir junaft fur bie ausgesperrten Danen und por zwei Rahren bie englischen Mafchinenbauer mehr Gelb gegeben haben, als bie übrigen Rationen. Und mehr als bie ausländischen Genoffen je uns. Wenn wir geben, fo verlangen wir teine Gegengabe. Bir erfüllen nur unfere Pflicht und hoffen, bag bie Genoffen ber übrigen Canber in ber Bethatigung ber Anternationalität uns nacheifern werben. In ber Bethätigung biefer Anternationalität wird - beffen bin ich gewiß - bie bentiche Sogialbemofratie ben nachften internationalen Rongreß fo zahlreich beschicken, wie nur irgend möglich. Mehr brauche ich nicht zu fagen. Ich hoffe, bas bie Refolution einftimmig angenommen wird. (Rebhafter Beifall.)

Dhne Debatte wird bie Resolution einftimmig angenommen.

Livinofi : Leinzig erftattet ben Bericht ber Manbatobrufungs. Rommiffion.

Es find 230 Manbate eingereicht worben, burch bie 197 Delegierte auf ben Barteitag entfandt morden find. Rein Manbat ift beanftandet morden. Außer ben Delegierten find anwefend 25 Reichstaas . Abgeordnete ohne Delegirtenmandat. 5 Mitalieber bes Bartei-Borftandes, 6 Rontroleure, Berarb aus hamburg für Berlag und Druderei Muer u. Co., auserdem 7 aus: martige Gafte.

Dem Antrag ber Manbatsprufungs : Rommiffion entfprechend werben

fammtliche Manbate für gultig erflart.

Genoffe Blume, ber mabrend bes zweiten Theils ber Rachmittags: Asung den Borfit führte, verlieft bierauf die eingegangenen Bearübungsfdreiben und fciliett bie Gitung um 6 Ubr.